

Liebe Eltern! Liebe Erziehungsberechtigte!

Im Bereich der Schulentwicklung nehmen alle Lehrkräfte, die bei uns Mathematik unterrichten, an einer dreijährigen Fortbildung teil. Aufgrund der anfallenden Termine, finden in dieser Zeit keine Fachkonferenzen und keine Arbeitstreffen statt. Stattdessen informiere ich Sie regelmäßig über den Fortschritt unserer Qualifizierung.

Im ersten Jahr arbeiten wir im BASISMODUL. Hierzu gab es bisher 3/6 Termine, die Bausteine 1-3.

1. Lernstände tiefenscharf diagnostizieren
2. Mathematik verstehensorientiert unterrichten
3. Lernende beim Entdecken, Beschreiben und Begründen unterstützen

In jedem Baustein gibt es Informationen zum Thema, Aufgaben zum Anwenden des Inputs, Aufgaben zur Analyse, Reflexionen zur eigenen bisherigen Unterrichtspraxis und eine Hausaufgabe. Zum Thema des Bausteins führ jede Kollegin eine „Einheit“ in ihrem Unterricht durch. Diese Hausaufgabe wird im folgenden Baustein reflektiert. Kolleginnen, die in einem Jahrgang unterrichten, erarbeiten die Unterrichtsstunde/n teilweise auch gemeinsam und können bereits vor dem nächsten Treffen reflektieren und erste Änderungen vornehmen.

*Hausaufgabe Baustein 1: Diagnostizieren Sie zum Beginn des Schuljahres den Lernstand der Schüler*innen und leiten Sie daraus Fördermaßnahmen ab.*

Zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres steht in der Regel immer eine Art Feststellung dessen, was die Kinder im Bereich der Arithmetik noch können oder vom neuen Zahlenraum bereits beherrschen. Eine Feststellung des Ist-Zustands in einer 1zu1 Situation ist nicht leistbar. Eine Ableitung von Förder- bzw. Fördermaßnahmen geschieht automatisch. Wenn es Förderstunden gibt, werden die Kolleg*innen über die zu fördernden Themen informiert. Förderaufgaben werden in den eigenen Unterricht integriert. Es kann auch vorkommen, dass ein Kind am Mathematikunterricht der höheren Klasse teilnimmt.

Hausaufgabe Baustein 2: Führen Sie im Unterricht Quatschgeschichten ein und erproben sie diese.

Quatschgeschichten sollen Kinder aufmerksam werden lassen sowohl auf den sachlichen wie auch auf den mathematischen Inhalt. Sie werden gehört, können nachgespielt/nachgelegt werden und fordern Kinder auf, zu BEGRÜNDEN warum es eine Quatschgeschichte ist oder nicht. Dazu müssen die Kinder ihr mathematisches Wissen aktivieren, indem sie üben mit Zahlen und Operationen zu erklären/zu beschreiben. Im Unterricht werden dazu sogenannte Wortspeicher (eine Sammlung von Wörtern passen zum Thema, Satzanfänge, Fachwörter...) erarbeitet. Diese helfen beim Beschreiben und erklären.

Hausaufgabe Baustein 3: Führen Sie im Unterricht das Thema Zahlenmauern durch, die zum Entdecken und Erklären/Begründen anregen.

Die Bearbeitung von Zahlenmauern sollte nicht auf der Stufe des Übens der Addition (Subtraktion) stehenbleiben. Vielmehr bieten die Mauern Anlass über den Zusammenhang der Steine und Verhalten bei Veränderungen der Steine nachzudenken bzw. diesen zu erkunden. In diesem Zusammenhang werden wieder Erklärungen eingefordert, die mithilfe des Wortspeichers den meisten Kindern möglich sind.